



Hinweise zum Aufbau der Materialien

Zum Konzept der Forscherkarten und Vorlagen

Die tabellarische Übersicht der S. 3–5 gibt einen Überblick über die konkreten Forscherkarten und Faltvorlagen zu den einzelnen Größenbereichen. Die Angaben zur Verwendung innerhalb bestimmter Klassenstufen sind als Richtwerte zu sehen. Die Heterogenität der Klassen und Kinder verlangt ein individuelles Eingehen auf die speziellen Bedürfnisse der lernenden und forschenden Kinder. Um Ihnen und den Lernenden die Auswahl zu erleichtern und den verschiedenen Bedürfnissen gerecht zu werden, werden zu allen Themen Forscherkarten und Faltvorlagen zur Differenzierung bereitgestellt.

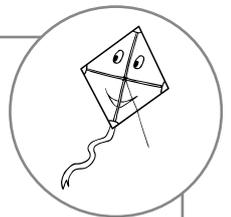
Die Umsetzung einer kindorientierten Lernkultur eröffnet den Kindern viele Möglichkeiten, aktiv Eigenverantwortung für ihr Lernen zu übernehmen. Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit einem Größenbereich (oder mehreren) und für die Gestaltung eines Lapbooks ist es, die Kinder als neugierige Weltentdecker zu betrachten und davon auszugehen, dass sie bereits unterschiedlichste Kompetenzen und Erfahrungen zu den einzelnen Themen mitbringen. Dazu gehört auch, ihnen zuzutrauen, dass sie von sich aus viele kreative Umsetzungsideen haben. Dennoch ist das Erarbeiten und Gestalten von Lapbooks eine sehr komplexe Herausforderung, die von jedem Kind auf ganz unterschiedliche Weise bewältigt wird. Dementsprechend benötigt auch jedes Kind eine ganz individuelle Lernbegleitung.

Für jeden Größenbereich stehen 4 Forscherkarten und 6 Faltvorlagen zur Verfügung. Generell sollten **alle Kinder stets alle Materialien** für ihre Lapbooks nutzen und selbst entscheiden dürfen, wann sie welche Forscherkarten und Vorlagen bearbeiten. Trotzdem entsprechen die Aufgaben einem bestimmten Differenzierungskonzept, basierend auf den unterschiedlichen Lernausgangslagen der Kinder. Die einzelnen Differenzierungsstufen sind an den wiederkehrenden Symbolen erkennbar.

Mögliche Dimensionen unterschiedlicher Lernausgangslagen von Kindern

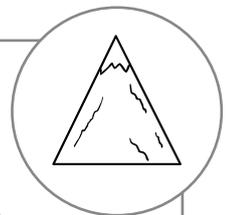
„Freigeister“:

Gemeint sind Kinder mit einem großen Potenzial an kreativen Ideen, die vielleicht schon einige Erfahrungen im selbstständigen Erarbeitung von Lernthemen oder dem Anfertigen von fantasievollen Eigenproduktionen gesammelt haben. Komplexe Themen sind für sie genau die richtige Herausforderung, ihre Stärken im Problemlösen, im kreativen Schreiben und Gestalten zu zeigen. Oft brauchen Freigeister nur einen Anstoß in Form eines Rahmenthemas und schon legen sie los. Sie wissen schnell, wo sie welche Informationen finden und können sich selbst und ihre Materialien gut organisieren. Es kann dabei durchaus sein, dass Freigeister nicht so einen großen Wert auf die Rechtschreibung oder auf Genauigkeit legen, sondern sich eher intuitiv von ihren Einfällen „treiben“ lassen. Ausführliche inhaltliche Vorgaben können sie verunsichern oder gar ausbremsen. Sie sind jedoch offen für strukturgebende Hinweise und Ideen.



„Mutige“:

Hier sind Kinder gemeint, die über vielfältige Kompetenzen und tolle Ideen zur Umsetzung ihrer Vorhaben verfügen, jedoch gern auch Tipps, Hinweise und Materialien von ihrem Lernbegleiter nutzen. So kann es sein, dass manche Kinder schon sehr selbstständig an der ästhetischen und handwerklichen Gestaltung des Lapbooks arbeiten, jedoch beim Schreiben der Texte oder beim Zusammentragen wichtiger Informationen noch Unterstützung brauchen. „Mutige“ benötigen zu unterschiedlichen Themen vielleicht auch unterschiedliche Wege der Lernbegleitung. Oft wollen sie auch einfach nur gefragt werden, was genau sie brauchen, oder einen ermutigenden Blick sehen, der zeigt: „Du bist auf einem guten Weg.“ Dies schafft Bestätigung, neue Lernmotivation und ermuntert sie zu immer mehr Eigenverantwortung beim Erstellen der Lapbooks.





„Sicherheitsdenker“:

Gemeint sind hier Kinder, die eher zurückhaltend sind und durch mangelnde Erfahrungen in der eigenverantwortlichen Nutzung von Büchern und anderen Lernmaterialien verunsichert reagieren, wenn es um eine so komplexe Herausforderung wie das Erstellen eines Lapbooks geht. Diese Kinder hatten vielleicht bisher kaum Gelegenheiten, selbst kreativ tätig zu werden und somit ihre individuellen Stärken zu zeigen. Vielleicht wurden ihre besonderen Potenziale bisher auch von anderen Problemlagen überschattet. Zu den „Sicherheitsdenkern“ können auch besonders begabte Kinder gehören, die durch einen hohen Selbstanspruch eher zur Perfektion neigen und sich dadurch selbst ausbremsen. Um das Selbstvertrauen der kleinen „Sicherheitsdenker“ zu stärken, ist die richtige Begleitung vonnöten. Die Forscheraufträge für diese Kinder sind kleinschrittiger und einfacher formuliert. Durch vorgefaltete Vorlagen oder Lernpaten können diese Kinder noch besser unterstützt werden.

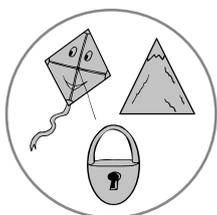


Die Forscherkarten



Forscherkarte 1:

Diese Forscherkarten enthalten einen sehr offenen und freien Forscherauftrag zum gesamten Größenbereich. Sie sind vor allem für die „Freigeister“ gedacht. Sie können selbst im Mathematikbuch, in einem Mathelexikon für Grundschul Kinder, in anderen Sachbüchern oder im Internet recherchieren, sich aber auch durch die Ideen der 6 Vorlagen des Größenbereiches inspirieren lassen. Den „Freigeistern“ können zusätzlich ausgewählte Blankofaltelemente zur Verfügung stehen⁴. Auch die „Mutigen“ und die „Sicherheitsdenker“ können zunächst die Forscherkarte 1 nutzen und erste eigene Ideen entwickeln.



Forscherkarte 2:

Die Forscherkarte 2 ist sowohl für „Freigeister“ als auch für „Mutige“ und „Sicherheitsdenker“ gedacht. Sie enthält im oberen Teil stets ausgewählte Forscherfragen und Ideen zum entsprechenden Größenbereich. Davon können sich alle Kinder anregen lassen. Im unteren Teil der Karte gibt es Hinweise für alle, was zur Erkundung des Größenbereiches nützlich sein könnte.



Forscherkarte 3:

Diese Forscherkarte enthält Forscheraufträge für die „Mutigen“, die sich auf die ersten drei Vorlagen beziehen. In der Regel sind diese Aufträge zwar relativ offen, geben aber eine gute Orientierung für die Auswahl und Bearbeitung möglicher Themenschwerpunkte und Aspekte des Größenbereiches. Die Vorlagen 1–3 jedes Bereiches sind diesem Forscherauftrag zugeordnet.



Forscherkarte 4:

Die Forscherkarte 4 ist vor allem für die „Sicherheitsdenker“ gedacht und bezieht sich auf die letzten drei Vorlagen. Wenn die Kinder diese Aufträge bearbeiten, haben sie wesentliche Basiskompetenzen dieses Größenbereiches behandelt. Die Vorlagen 4–6 beziehen sich immer auf diesen Forscherauftrag.

⁴ Zum Beispiel eine Auswahl aus Fuchs, Mandy: Lapbooks in der Grundschule. Leitfaden für vielfältige Einsatzszenarien mit 20 Schablonen. AOL-Verlag: Hamburg 2017.

Der Größenbereich *Geld* und seine Einheiten – Forscherkarte 3

Forscheraufträge

1. Erforsche „Interessantes aus der Welt des Geldes“ mithilfe der Vorlage von S. 25. Ergänze fehlende Dinge. Schneide aus und falte die Ziehharmonika. Klebe sie in dein Lapbook.
2. Erforsche, was du mit ausgewählten Geldbeträgen kaufen kannst. Schneide das 6er-Flip-Flap von S. 26 aus und falte es. Klebe oder male auf die einzelnen Vorderteile die entsprechenden Geldscheine. Ergänze innen immer, was du dafür kaufen kannst. Klebe das Flip-Flap in dein Lapbook.
3. Lege Geldbeträge auf verschiedene Weisen. Schneide die beiden Faltquadrate von der S. 27 aus. Du kannst dir jeweils selbst Geldbeträge ausdenken und die verschiedenen Möglichkeiten für die Anzahlen der Münzen und Scheine in die Tabellen eintragen. Falte und klebe die Quadrate in dein Lapbook.



© AOL-Verlag

Der Größenbereich *Geld* und seine Einheiten – Forscherkarte 4

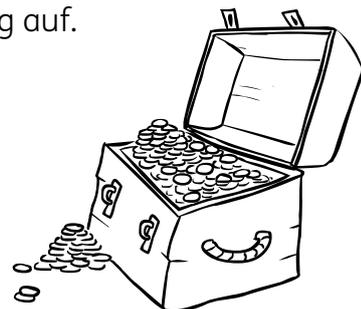
Forscheraufträge

1. Schneide das 4er-Doppel-Flip-Flap von S. 28 aus und falte es. Klebe oder male auf die einzelnen Teile der Vorderseite von oben nach unten eine 20-Cent-Münze, eine 50-Cent-Münze, eine 1-Euro-Münze und eine 2-Euro Münze. Nun klappe wieder alles auf. Lege die Geldbeträge mit der vorgegebenen Anzahl von Münzen. Male oder klebe deine Lösungen auf.



Tipp: Es geht nicht alles! Wenn du die rechte Seite umklappst, kannst du hier zum Beispiel die passenden Zerlegungsaufgaben aufschreiben. Klebe das Flip-Flap in dein Lapbook.

2. Nutze die Faltblüten „Geldbeträge umwandeln“ auf S. 29 zum Üben. Schreibe außen immer den umgewandelten Geldbetrag auf. Klebe die Blumen dann in dein Lapbook.
3. Mit dem Sparschwein und dem Geldbeutel von S. 30 kannst du dir selbst Aufgaben und Rechengeschichten ausdenken. Male, schreibe oder klebe entsprechende Geldbeträge auf. Klebe alles in dein Lapbook.



© AOL-Verlag

© AOL-Verlag



Lege mit 4 Münzen:			
Lege mit 3 Münzen:			
Lege mit 2 Münzen: 	Das geht nicht!		



